Faktenblatt

ARZNEIMITTELFÄLSCHUNGEN

Stand: Juni 2026

Hintergrund

» Das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel und der Handel mit ihnen ist strafbar[1], ebenso wie der Handel mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln außerhalb von Apotheken.

» Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) betreffen Arzneimittelfälschungen jede Region der Welt. Mindestens 1 von 10 Medikamenten in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen ist minderwertig oder gefälscht. Minderwertige und gefälschte medizinische Produkte werden häufig online oder auf informellen Märkten verkauft.[2] Laut WHO geben die Länder schätzungsweise 30,5 Milliarden US-Dollar pro Jahr für minderwertige und gefälschte medizinische Produkte aus.

» Zollstastik Pangea XVI[3] (Schweiz, Oktober 2023): Internetseiten und Social Media-Posts wurden gezielt nach illegalen Vertriebsquellen für gefälschte oder illegal importierte Arzneimittel untersucht. Dabei fiel auf, dass illegale Händler legale Internetseiten missbrauchen, die keinen Bezug zu Arzneimitteln haben.

Kategorien von Fälschungen[4]

Es gibt verschiedene Kategorien von Fälschungen:

› Produkte ohne Wirkstoff(e)

› Produkte mit falschen Wirkstoffmengen (zu hoch oder zu niedrig)

› Produkte mit gefälschten/falschen Inhaltsstoffen

» Die Fälschungen können toxisch sein wegen toxischer Inhaltsstoffe oder wegen der Überdosierungen der korrekten Wirkstoffe.

» Da Fälschungen oft unter unhygienischen Bedingungen hergestellt sind, können sie zudem Verunreinigungen enthalten oder mit Bakterien kontaminiert sein.

Lösungsansätze der Apothekerschaft

» Verbraucher können sich mit Verdachtsfällen an ihre Apotheke wenden: Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) und das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker (ZL) sind die Hauptansprechpartner der Apotheken für den Umgang und

---

[1] https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/Arzneimittelkriminalitaet/arzneimittelkriminalitaet_node.html
[2] Faktenblatt der WHO, Stand Dezember 2024 https://www.who.int/en/news-room/fact-sheets/detail/substandard-and-falsified-medical-products
[3] Operation PANGEA XVI: Internationale Aktion gegen gefälschte und illegal importierte Arzneimittel (swissmedic.ch).
[4] Faktenblatt der WHO, siehe oben

die Untersuchung von Verdachtsfällen von Arzneimittelfälschungen. Im Jahr 2025 erhielt die AMK 18 (im Jahr 2024: 10) Berichte über vermutete Manipulationen oder Fälschungen[5].

» SecurPharm ist eine Initiative der Arzneimittelhersteller, der Pharmagroßhändler und der Apotheker zum Schutz des legalen deutschen Arzneimittelvertriebs. Sie ist seit 2017 in Betrieb. Ziel ist es, die Echtheit von Arzneimitteln in der Apotheke zu garantieren. www.securpharm.de

Weitere Informationen unter

https://www.abda.de/themen/versorgungsfragen/arzneimittelfaelschungen/

[5] https://www.abda.de/fuer-apotheker/arzneimittelkommission/amk-nachrichten/detail/10-26-information-der-institutionen-und-behoerden-die-amk-in-zahlen-das-jahr-2025/